

Programm

Univ.-Bibl.
Giessen

Jahres-Bericht

über das

CARL FRIEDRICHS-GYMNASIUM

zu

EISENACH

von Ostern 1905 bis Ostern 1906

erstattet

von

PAUL KOETSCHAU.



EISENACH.
Hofbuchdruckerei
1906.

1906. Progr. Nr. 841.



Stadt- u. Univ.-Bibl.
Frankfurt/Main

Bericht

über das Schuljahr 1905/1906.

I. Schulareignisse.

Am Montag, den 1. Mai 1905 wurden nach bestandener Aufnahmeprüfung 40 neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht begann Dienstag, den 2. Mai mit einer Andacht.

Am 9. Mai feierte das Gymnasium die 100. Wiederkehr des Todestages Schillers durch einen Festaktus. Der Direktor sprach in der Festrede über Schillers Bedeutung als Lehrer und Erzieher des deutschen Volkes. Am Nachmittag beteiligten sich Lehrer und Schüler an dem Festzug sämtlicher Schulen Eisenachs ins Mariental und an der Pflanzung einer dem Gedächtnis Schillers geweihten Linde.

Vom 12. bis 15. Mai war Herr Barth wegen eines Trauerfalls in seiner Familie beurlaubt.

Am 26. Mai wohnte Herr Regierungs- und Schulrat Dr. Krumbholz dem Unterricht in einigen Klassen bei.

An den Aufführungen der Bach'schen Johannes- und Matthäuspassion am 26. und 27. Mai nahm auch der Gymnasialchor teil.

Der Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit des Grossherzogs wurde mit Rücksicht auf die Pfingstferien dieses Jahr schon am 9. Juni durch einen Schulaktus gefeiert. Die Festrede des Herrn Prof. Dr. Nicolai handelte von den deutschen Kolonien und der Notwendigkeit einer grosszügigen deutschen Kolonialpolitik.

Am 13. August starb am Herzschlag der Untertertianer Richard Barth, ein braver und fleissiger Schüler. Lehrer und Schüler gaben ihm am 15. August das letzte Geleit. Herr Kollege Barth war wegen dieses Trauerfalles drei Tage beurlaubt.

Am 26. August fiel zufolge Höchster Anordnung der Schulunterricht aus, und das Gymnasium bildete zusammen mit den übrigen Schulen Eisenachs Reihen, um Ihre Majestäten den Kaiser und die Kaiserin nebst dem Prinzen August Wilhelm und der Prinzessin Victoria Luise bei der Einfahrt in die Stadt zu begrüßen.

Der Sedantag wurde, wie herkömmlich, durch ein Schauturnen gefeiert; die Ansprache hielt der Primus omnium Seel.

Vom 18. bis 23. September war Herr Prof. Nicolai einer Reise wegen beurlaubt und wurde vom Lehrerkollegium vertreten.

Mit dem Schluss des Sommerhalbjahres schied der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. H. Kellermann von uns, um eine Oberlehrerstelle an dem Progymnasium in Betzdorf-Kirchen zu übernehmen. Der Direktor sprach dem Scheidenden in der Schlussandacht am 23. September den Dank für die unserer Anstalt geleisteten Dienste und Wünsche für eine glückliche Zukunft aus.

Am 23. September starb unerwartet infolge eines Schlaganfalles der Gesanglehrer am Gymnasium Herr Professor Hermann Thureau. Ein Meister auf dem Gebiet der Musik, ein echter deutscher Mann voll strengen Pflichtgefühls und lauterster Gesinnung, hatte er zugleich ein warmes Herz für die Jugend und verstand es, auf sie in edelstem Sinne einzuwirken. Von Ostern 1883 bis zum Schluss des Sommerhalbjahres 1905 hat er sein Amt am Gymnasium treu verwaltet. Am 26. September geleiteten ihn Lehrer und Schüler zur letzten Ruhestätte. Den mit Genehmigung des Grossherzogl. Staatsministeriums für das Winterhalbjahr auf zwei wöchentliche Stunden verkürzten Gesangunterricht übernahm Herr Professor Heubach.

Beim Beginn des Winterhalbjahres trat an Stelle des Herrn Dr. Kellermann der Kandidat des höheren Schulamts Herr Ortmann in das Lehrerkollegium ein.

Vom 23. bis 28. Oktober musste Herr Professor Oesterheld wegen Erkrankung vertreten werden.

Am 26. Oktober fand nach einer Tags vorher von Herrn Professor Schmiedel abgehaltenen Vorbereitungsandacht die Feier des hl. Abendmahls in der Georgenkirche statt.

Am 31. Oktober wurde das Reformationsfest durch eine Schulfeyer begangen; der Unterprimaner Galette sprach über die Vorläufer der Reformation.

Am 5., 6. und 11. bis 16. Dezember musste Herr Professor Schmiedel, und am 17. bis 29. Januar 1906 Herr Professor Schmidt wegen Erkrankung vertreten werden.

Der Geburtstag S. M. des Deutschen Kaisers wurde am 27. Januar durch einen Schulaktus gefeiert. Der Direktor suchte in der Festrede die Entstehung, Entwicklung und weitere Ausgestaltung des deutschen Einheitsgedankens in den letzten 100 Jahren darzulegen.

Am 19. und 20. Februar wurde auf Grund der Verfügung vom 6. Januar 1891 der Unterricht ausgesetzt.

Am 27. Februar fand an Stelle des Unterrichts auf Höchste Anordnung anlässlich der silbernen Hochzeit unseres geliebten Kaiserpaares eine Schulfeyer statt, bei der Herr Prof. Schmiedel den 45. Psalm las und ein Gebet sprach, und der Unterprimaner Henning das vorbildliche Familienleben des Kaiserpaares schilderte.

Die mündliche Reifeprüfung wurde, nachdem die schriftlichen Arbeiten vom 12. bis 17. Februar angefertigt worden waren, am 7. März unter dem Vorsitz des Direktors als Beauftragten der Grossherzogl. Staatsregierung abgehalten. Sämtliche 12 Abiturienten, davon drei unter Befreiung von der mündlichen Prüfung, wurden für reif erklärt. Von den zwei der Anstalt zugewiesenen Externeern bestand der eine, Herr stud. phil. Carl Müller in Jena, die Prüfung.

Am 10. März wurden die Abiturienten feierlich entlassen. Der Primus Seel hielt im Namen der Abgehenden die Abschiedsrede über Erben und Erwerben. Dann suchte der Direktor in einer Rede, anknüpfend an die Mahnung des Horaz 'Nil admirari' und die Worte des Plato im Theätet: *μάλα γὰρ φιλοσόφου τοῦτο τὸ πάθος, τὸ θανατᾶζειν* darzulegen, worin das wahre Menschenglück bestehe.

Mit dem Schluss des Schuljahres scheidet Herr Ortmann wieder aus dem Lehrerkollegium aus, um an die Realschule in Apolda überzugehen. Unsere besten Wünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebensweg.

II. Unterricht.

Übersicht der im Schuljahre 1905—1906 behandelten Gegenstände.

Oberprima.

Klassenlehrer: der Direktor.

- Religionslehre 2 St.: Religionsgeschichte. Christliche Glaubens- und Sittenlehre. Schmiedel.
- Deutsch 3 St.: In der Klasse gelesen: Schillers Braut von Messina, Goethes Tasso, Shakespeares Macbeth; die für die Entwicklung Goethes und die Anschauungen Schillers wichtigen Gedichte der sog. Gedankenlyrik. Zu Hause wurden gelesen die wichtigsten Bücher aus Goethes Dichtung und Wahrheit. Im Anschluss an Vorträge der Schüler wurden Goethes Dichtung und Wahrheit, ebenso die späteren Hauptwerke Goethes, ferner die wichtigsten histor. und philos. Abhandlungen Schillers besprochen; ebenso Kleists Prinz von Homburg, Schillers Demetrius, Grillparzers Goldenes Vlies. Literaturgeschichte von Lessing bis Goethes Tod; Überblick bis in die Neuzeit. 8 Aufsätze. Heubach.
- Lateinisch 7 St.: Tacitus Germania ganz, Hist. I. II mit Auswahl. 3—4 St. Wöchentliche Klassenarbeiten mit grammatischen Wiederholungen. 1—2 St. — Horaz, Sat. II 1. 2. 6. Ep. I 1—4, 6. 7. 9—12. 14. 16. 19. 20. II 1. Oden aus B. I—IV zur Ergänzung des in Ib Gelesenen. Wiederholungen. 2 St. Der Direktor.
- Griechisch 6 St.: Sophokles, Aias (Euripides, Medea kursorisch). Thukydides B. I. II mit Auswahl. 4 St. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Griechischen, mündliche Übungen. 1 St. Der Direktor. — Ilias XVI—XXIV. 1 St. Schmidt.
- Französisch 2 St.: Racine, Britannicus. Thiers, Expédition d'Égypte. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. Gramm. Wiederholungen. Schmidt.
- Englisch (wahlfrei) 2 St.: Irving, Tales of the Alhambra II. Schmiedel.
- Hebräisch 2 St. —
- Geschichte und Erdkunde 3 St.: Von 1700 bis zur Jetztzeit. Geographische Wiederholungen. Kühn.
- Mathematik 4 St.: Stereometrie II. Teil. Die Kegelschnitte in synthetischer und analytischer Behandlung. Wiederholungen aus allen Teilen der Mathematik. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit, 3 häusliche Arbeiten. Hossfeld.
- Physik 2 St.: Optik. Mathematische Geographie. Hossfeld.

Unterprima.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Schmidt.

- Religionslehre 2 St.: Kirchengeschichte. Schmiedel.
- Deutsch 3 St.: Literaturgeschichte von Luther bis Lessing mit Proben aus dem Lesebuche. In der Klasse gelesen: Lessings Laokoon, Schillers Wallenstein. Zu Hause gelesen: Lessings Nathan und Emilia Galotti. Dispositionslehre und Übungen. Freigewählte Vorträge. 8 Aufsätze. Heubach.
- Lateinisch 7 St.: Tacitus, Germania. Cicero, In Verrem IV mit Auswahl. 3 St. Grammatische und stilistische Wiederholungen und Erweiterungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 2 St. — Horaz, Sat. I 6. II 6. 8. Ep. I 5. 16. Od. I 3. 6. 16. 17. 18. 19. 26. 27. 30. 33. 38. II 7. 13. III 8. 9. 13. 17. 21. IV 12. 2 St. Heubach.

- Griechisch 6 St.: Demosthenes, Olynth. Reden. Platos Laches. Herodot VII in Auswahl. Gram-
matische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 4 St. Schmidt. — Ilias I—XXIV.
2 St. Kühn.
- Französisch 2 St.: Molière, Les femmes savantes, Acte I. II. Daudet, Tartarin de Tarascon.
Im Anschluss daran kleine Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Grammatische
Wiederholungen. Schmidt.
- Englisch (wahlfrei) 2 St.: Grammatik. Diktate, Übersetzungen. Gelesen aus Hausknecht, The
English Student. Schmiedel.
- Hebräisch: 2 St.: Grammatik. Klassenarbeiten. Lektüre: Genesis 1—25. Schmiedel.
- Geschichte und Erdkunde 3 St.: Deutsche und europäische Staatengeschichte vom Jahre
1000 bis 1740. Wiederholung der Geographie des Deutschen Reiches. Kühn.
- Mathematik 4 St.: Trigonometrie. I. Teil der Stereometrie. Arithmetische und geometrische
Reihen nebst Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinationslehre. Bi-
nomischer Lehrsatz. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit, 3 häusliche Arbeiten. Hossfeld.
- Physik 2 St.: Mechanik der drei Aggregatzustände. Wellenlehre. Akustik. Hossfeld.

Obersecunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Kühn.

- Religionslehre 2 St.: Leben Jesu und apostolisches Zeitalter. Schmiedel.
- Deutsch 3 St.: Gelesen wurde: Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Nibelungenlied. Privatim:
Goethe, Götz v. Berlichingen. Literaturgeschichte bis zur Reformation. 9 Aufsätze. Freie
Vorträge der einzelnen Schüler. Schmiedel.
- Lateinisch 7 St.: Cicero, In Cat. I. III. Pro lege Manilia. Livius B. XXV. XXVI. 3 St.
Wiederholung und Erweiterung der Syntax. Stilistik. Tropen und Figuren. Übersetzen aus
Ostermann IV 2. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. 2 St. — Vergil, Aen. II. III,
ausgewählte Abschnitte aus V. VI. Gedichte von Catull, Tibull und Ovid nach K. P. Schulzes
Auswahl. 2 St. Kühn.
- Griechisch 7 St.: Lysias, Für Mantiheos. Für den Gebrechlichen. Herodot I—IV in Auswahl.
Unvorbereitetes Übersetzen aus Xenophons Hellenika. Tempora und Modi nach Weber.
Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 5 St. Schmidt.
— Homer: Odyssee IX—XXIV in Auswahl. Betrachtung der poetischen Schönheiten und
Übersicht über Inhalt, Aufbau und Zusammenhang der Dichtung. 2 St. Helmbold.
- Französisch 2 St.: Zola, La débâcle, von Kap. 20 an (Prosateurs français bei Velhagen und
Klasing 140. Lief.). Grammatik: Plötz-Kares Nr. 58—76. Wiederholungen und Übungen im
mündlichen Gebrauch der Sprache. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Nicolai.
- Hebräisch 2 St.: Grammatik. Übungen. Haus- und Klassenarbeiten. Schmiedel.
- Geschichte und Erdkunde 3 St.: Die Republik Rom, das Cäsarenreich und die Geschichte
des Mittelalters bis zu Karl dem Grossen. — Das ausserdeutsche Europa. Helmbold.
- Mathematik 4 St.: Proportionen am Kreise. Inhalts- und Umfangsberechnung des Kreises.
Massbeziehungen am Dreieck. Algebraische Geometrie. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen.
Gleichungen II. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Alle 4 Wochen eine Klassen-
arbeit, 3 häusliche Arbeiten. Hossfeld.
- Physik 2 St.: Elektrodynamik. Induktion. Wärmelehre, Meteorologie. Mechanik der starren
Körper. Hossfeld.

Untersecunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Oesterheld.

- Religionslehre 2 St.: Geschichte des Volkes Israel. Schmiedel.
 Deutsch 2 St.: Schillers Lied von der Glocke und Wilhelm Tell, Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Hermann und Dorothea gelesen und erklärt. Übungen im prosaischen und poetischen Vortrage. 10 Aufsätze. Flex.
 Lateinisch 8 St.: Cicero, Cato Maior. Sallust, Catilina 4 St. Sprachlehre nach Weber, Elemente der lateinischen Syntax. Wiederholungen aus Casus-, Tempus- und Moduslehre. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeiten. 2 St. — Ovid, Metam. nach Siebelis' Auswahl I 4. 6. 7. 8. 10. Vergil, Aeneis I. Einige Abschnitte wurden auswendig gelernt. 2 St. Oesterheld.
 Griechisch 7 St.: Arrians Anabasis B. I. II. u. VII in Auswahl (Illyr. Aufstände, Granikus, Gordium, Issos, Krankheit und Tod). 3 St. Wiederholung der Formenlehre. Lehre vom Nomen nach Weber. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 2 St. — Homer, Odyssee B. I—VIII mit Auslassungen. 2 St. Heubach.
 Französisch 2 St.: Plötz-Kares Ausg. B Kap. 41—60. Wiederholungen. Übungen im mündlichen Gebrauch der französ. Sprache. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Nicolai.
 Geschichte und Erdkunde 3 St.: Geschichte des Orients und Griechenlands bis 300. Römische Geschichte bis 146. Wiederholungen des Pensums der Tertien. — Geographie der ausser-europäischen Erdteile. Kühn.
 Mathematik 4 St.: Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionen. Ähnlichkeit der Figuren; Inhaltsberechnung geradliniger Figuren. Drei häusliche Arbeiten. Klassenarbeiten. Zimmermann.
 Physik 2 St.: Chemie. Elektrostatik. Galvanismus. Hossfeld.
 Stenographie (wahlfrei) 2 St.: s. Obertertia.

Obertertia.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Nicolai.

- Religionslehre 2 St.: Apostelgeschichte. Bilder aus der Kirchen-, besonders Missionsgeschichte. Katechismus. Kirchenlieder. Schmiedel.
 Deutsch 2 St.: Gedichte aus Evers und Walz, Deutsches Lesebuch, fünfter Teil, Abt. B. erklärt und gelernt. Übungen im Vortrage. Lehre von der Wortbildung und den Bindewörtern im Anschluss an Lesestücke aus dem Lesebuch. 11 Aufsätze. Nicolai.
 Lateinisch 8 St.: Caesar, Bell. Gall. VI. VII. Sprachlehre nach H. J. Müller, Lat. Schulgrammatik, Ausg. B §§ 132—256. Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, Ausg. von H. J. Müller, Teil IV. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeiten. — Ovid, Metam. nach Siebelis' Auswahl Nr. 20. 22. 38. Nicolai.
 Griechisch 7 St.: Verbum liquidum, unthematische Konjugation, unregelmässige Verba. Wiederholung und Abschluss der Formenlehre nach Webers griechischer Elementargrammatik. Meurer, Griechisches Lesebuch II. Xenophon, Anabasis I. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Oesterheld.
 Französisch 3 St.: Plötz-Kares Übungsbuch Kap. 1—32. Wiederholungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Schmidt.
 Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1888. Oesterheld.
 Erdkunde 1 St.: Deutschland und Mitteleuropa. Oesterheld.
 Mathematik 3 St.: Multiplikation und Division, Zerlegung in Faktoren. Addition und Subtraktion der Brüche. Lehre vom Kreise. Flächengleichheit. Konstruktionsaufgaben. Klassenarbeiten. Zimmermann.

Naturkunde 2 St.: Mineralienkunde. Geschichte der Entstehung und Umbildung der Erdoberfläche. Barth.
 Stenographie (wahlfrei) 2 St. (vereint mit IIb): Verkehrsschrift nach Gabelsbergers System. Barth.

Untertertia.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Zimmermann.

Religionslehre 2 St.: Leben Jesu. Der 2. und 3. Artikel. Kirchenlieder. Im Sommerhalbjahr Kellermann, im Winterhalbjahr (vereint mit Obertertia) Schmiedel.
 Deutsch 2 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem deutschen Lesebuche von Evers und Walz, Teil IV erklärt und teilweise gelernt; das Wichtigste über die Form der Dichtungen. Beugung des Verbuns. Übung im Gliedern einer Aufgabe; 12 Aufsätze. Helmbold.
 Lateinisch 8 St.: Caesar, Bell. Gall. V. VI. Unvorbereitetes Übersetzen. Satzlehre des Nomens. Wiederholung der Formenlehre. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Zimmermann.
 Griechisch 7 St.: Sprachlehre nach Webers Grammatik § 1—52 und 56. Lesestoff: Meurer, Griech. Lesebuch I. Teil. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Flex.
 Französisch 3 St.: Plötz-Kares Elementarbuch, Kap. 33—38, 42—63. Übungen im Lesen und Übersetzen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Flex.
 Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden. Kühn.
 Erdkunde 1 St.: Das ausserdeutsche Europa. Kühn.
 Mathematik 3 St.: Kongruenz der Dreiecke. Parallelogramm u. Trapez. Konstruktionsaufgaben. Addition, Subtraktion und Multiplikation mit Buchstaben. Klassenarbeiten. Zimmermann.
 Naturkunde 2 St.: Schwierigere Pflanzenfamilien. Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. Übersicht über das Pflanzenreich. Bau des menschlichen Körpers. Tierreich. Bau der Gliedertiere. Barth.

Quarta.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Flex.

Religionslehre 2 St.: Geschichte des jüdischen Volkes bis zur Zerstörung von Jerusalem. Vertiefung des I. Hauptstückes und des 1. und 2. Artikels. Lieder und Sprüche, besonders aus den Psalmen. Im Sommerhalbjahr Kellermann, im Winterhalbjahr Ortmann.
 Deutsch 2 St.: Übungen im Lesen und Erzählen. Gedichte erklärt und gelernt. Flexion des Substantivs. Lehre von den Satzzeichen im Anschluss an die Satzlehre. 12 Aufsätze. Kellermann und Ortmann.
 Lateinisch 9 St.: Die Elemente der Syntax und Wiederholung der Formen. Mündliche Übersetzungen aus Ostermanns lateinischem Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. Flex.
 Französisch 4 St.: Regelmässige Formenlehre nach Plötz, Elementarbuch (Plötz-Kares Ausgabe E), Kap. 1—29. 31. 35—39. 43—46. 50—52 des Lesebuches und der Elementargrammatik. Übungen im mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. Haus- und Klassenarbeiten. Nicolai.
 Geschichte 2 St.: Griechische und römische Geschichte nach David Müllers Leitfaden. Nicolai.
 Erdkunde 2 St.: Asien, Afrika, Amerika, Australien. Kellermann und Ortmann.
 Mathematik 2 St.: Die geometrischen Grundgebilde an Würfel, Säule, Vierflächner, Achtfächner, Walze, Kegel und Kugel zur Anschauung gebracht. Lehre von den Parallelen, Kongruenz der Dreiecke. Einführung in die geometrische Zeichensprache. Zimmermann.
 Rechnen 2 St.: Wiederholung der gemeinen Brüche, die zehnteiligen Brüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Allgemeine Rechnungen mit Prozenten, Gewinn- und Verlustrechnung mit Prozenten. Verteilungsrechnung. Zimmermann.
 Naturkunde 2 St.: Einfachere Pflanzenfamilien. Anleitung zum Bestimmen nach Linné. Kriechtiere, Lurche, Fische, Weichtiere und Würmer. Barth.

Quinta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Helmbold.

- Religionslehre 2 St.: Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Das III. Hauptstück, Lieder und Sprüche gelernt. Helmbold.
- Deutsch 3 St.: Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche von Evers und Walz, Teil II. Lehre vom Satz und von den Satzzeichen. Rechtschreibübungen. Alle 8 Tage entweder ein Aufsatz oder ein Diktat. Helmbold.
- Lateinisch 9 St.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Unregelmässige Verba. Ausnahmen der Genusregeln. Accus. c. Inf., Ablat. absol., Particip. coniunct., „Dass“-Sätze, Sätze mit cum und postquam. Lesen und Übersetzen nach Meurer, Ilias latine. Wöchentliche Klassenarbeiten, alle 14 Tage eine Hausarbeit. Helmbold.
- Geschichte 2 St.: Thüringische Geschichte bis zur Reformation. Einzelne Abschnitte aus der deutschen Geschichte bis 1871. Kellermann und Ortmann.
- Erdkunde 2 St.: Wiederholung und Erweiterung des Unterrichtsstoffs der Sexta. Länderkunde des ausserdeutschen Europa. Kellermann und Ortmann.
- Rechnen 4 St.: Zeitrechnung, die gemeinen Brüche, einfache Regeldetri mit gemeinen Brüchen. Barth.
- Naturkunde 2 St.: Beschreibung der einfachsten Pflanzenfamilien. Einheimische Säugetiere und Vögel mit Heranziehung der hauptsächlichsten ausländischen Vertreter. Beobachtung der Witterungsverhältnisse Eisenachs. Barth.
- Schreiben 2 St.: Das lateinische und deutsche Alphabet. Ein- und mehrzeilige Vorschriften. Barth.

Sexta.

Klassenlehrer: im Sommerhalbjahr Herr Dr. Kellermann, im Winterhalbjahr Herr Ortmann.

- Religionslehre 3 St.: Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Schäfer. Die zehn Gebote mit Erklärung. Lieder und Sprüche gelernt. Barth.
- Deutsch 3 St.: Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Stücken aus dem deutschen Lesebuch von Evers u. Walz, Teil I. Gedichte besprochen und gelernt. Wöchentliche Diktate, später auch einige kleine Aufsätze. Grundzüge der deutschen Sprachlehre (Redeteile, Satzteile, einfacher und zusammengesetzter Satz). Deutsche Heldensage. Kellermann und Ortmann.
- Lateinisch 9 St.: Regelmässige Formenlehre nach der Grammatik von Flex und dem Lesebuch von Meurer, Teil I. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. Kellermann und Ortmann.
- Erdkunde 2 St.: Heimatkunde von Thüringen und Deutschland. Helmbold.
- Rechnen 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten, ein- und mehrfach benannten Zahlen. Einfache Regeldetri mit ganzen Zahlen. Barth.
- Naturkunde 2 St.: Beschreibung einzelner Pflanzen und Tiere (Säugetiere und Vögel). Fortlaufende Beobachtungen des Windes, Wetterglases und Wärmemessers. Barth.
- Schreiben 2 St.: Das lateinische und deutsche Alphabet entwickelt aus den Grundzügen, verbunden zu Wörtern und kurzen Sätzen. Barth.

III. Stiftungen.

1. Das Brotstipendium genossen der Obersecundaner Efftger, der Untersecundaner Alfred Kallenbach, der Obertertianer Buhler und der Quartaner Kühnreich;
2. Die Fuldaische Bücherstiftung der Obersecundaner Efftger und der Quartaner Feistkorn;
3. Das Asverusische Stipendium der Oberprimaner Fischer;
4. Das Storchsche der Obersecundaner Knieling;
5. Die Julius v. Eichel-Streibersche Stiftung die Obertertianer Sonderhof und Poebel;
6. Das Wienersche Schulstipendium der Untersecundaner Wuth;
7. Die Calmbergsche Stiftung die Primaner Wachtel, Joachim Reinhard, Schmiedel, die Secundaner Grümmer, Herbst, Pühn;
8. Das Übersche Stipendium der Oberprimaner Fischer;
9. Die Gräflich Elmptsche Stiftung der Primaner Joachim Reinhard, der Secundaner Herbst, der Tertianer Orff;
10. Das Görwitzische Stipendium der Oberprimaner Wachtel.
11. Das Fürstliche Gymnasialstipendium erhielten die Primaner Fischer, Wachtel, Schmiedel, Galette; die Secundaner Heubach, Grümmer, Schmiedel, Wuth; die Tertianer Stück, Orff, Walther, Nestler.
12. Nach dem Vorschlage der Lehrerkonferenz wurde 29 Schülern teils eine ganze, teils eine halbe Schulgeldfreistelle gewährt.
13. Die Caesar Butschke-Stiftung wurde den Bestimmungen gemäss verwendet.
14. Die Carl Otto Hensgen-Stiftung wurde nach der Bestimmung des Stifters am 10. Mai an drei Obertertianer verteilt.
15. Die Schreib-Preise erhielten die Quartaner Edwin Feistkorn und Alfred Möller, die Quintaner Edwin Mohr und Balduin Baumbach, die Sextaner Karl Schwanitz und Alwin Fehr.

IV. Sammlungen.

Die Carl Alexander-Bibliothek erhielt an Geschenken, für die die Bibliotheksverwaltung ihren ehrerbietigsten und ergebensten Dank ausspricht:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Allgemeinen Vereins für Deutsche Litteratur: Dehn, weltpolitische Neubildungen. — Karpeles, Litterarisches Wanderbuch N. F. — Genthe, Korea. —

Durch Überweisung der Grossherzoglichen Bibliothek in Weimar: Zuwachs der Grossherzoglichen Bibliothek in Weimar in den Jahren 1902 bis 1904. — 13 Bände und Hefte. — 28 Bände aus dem Nachlass der Hochseligen Frau Grossherzogin Caroline von Sachsen. —

2. Von den Erben Ihrer Königlichen Hoheit der verewigten Frau Grossherzogin Sophie von Sachsen: Goethes Werke, herausgegeben im Auftrag der Grossherzogin Sophie von Sachsen. I 25², IV 31. 33. — D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. 10. Band, 3. Abteilung. —

3. Vom Grossherzoglichen Staatsministerium, Departement des Kultus: Gedenkreden und Ansprachen gehalten bei der Trauerfeier für Ernst Abbe am 17. Januar 1905. — May, Und Friede auf Erden. Reiseerzählung. — Freyberg, Geschichte der Stadt Magdala und der Burg Madela. — Reichsgesetzblatt. — Landtagsverhandlungen. —

4. Von Herrn Regierungs- und Schulrat Dr. Krumbholz in Weimar: Krumbholz, aus der Weimarischen Volksschule vor hundert Jahren. —

5. Von der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos.-philol. und histor. Klasse, zu München: Abhandlungen 23¹, Sitzungsberichte 1904, 4. 1905, 1—4. —

6. Von Herrn Oberlehrer D. Dr. Erwin Preuschen in Darmstadt: Harnack, die Chronologie der altchristlichen Litteratur bis Eusebius. 2. Bd. —

7. Von dem Verfasser, Herrn Dr. G. A. Müller in Eisenach: Urkundliche Forschungen zu Goethes Sesenheimer Idylle und Friederikens Jugendgeschichte. — Im Zauber der Wartburg. Roman. —

8. Von Herrn Schriftsteller W. Stelljes in Eisenach: Offizier-Lesebuch historisch-militairischen Inhalts mit untermischten interessanten Anekdoten. Berlin 1793—1797, 1. 2. 6. Theil. — Antiquitäten. Zeitschrift für Museen . . . Jahrgänge 3. 4. —

9. Von Herrn Verlagsbuchhändler Kahle in Eisenach: Die Schillerfeier in Eisenach 6.—9. Mai 1905. — Peter, die alte Stadtbefestigung. — Isenächer Geschichdn in Eisenacher Mundart. — Herr Johann Georgen Hertzogens zu Sachsen Erneuerte Ordnung. . . — Habbicht, das ehrbare Töpferhandwerk zu Eisenach. — Berbig, die kirchliche Versorgung der Stadt Eisenach im Zeitalter der Reformation. — Walther, der Metilstein. — Peter, der Moseberg . . . —

10. Von Herrn Schlosshauptmann von Cranach: Rethwisch, Gustav Frenssen, der Dichter des „Jörn Uhl“. — Schiller, die Huldigung der Künste. Goethe, Epilog zu Schillers Glocke. Facsimile. — Ellen Key, Liebe und Ethik. — Mutterschutz, Zeitschrift für Reform der sexuellen Ethik. Herausgegeben von Dr. phil. Helene Stöcker. 1. Jahrg., 1. Heft. — Scheffler, die moderne Malerei und Plastik. — Landsberg, die moderne Litteratur. —

11. Von der Verlagsbuchhandlung Hölder in Wien: Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der höheren Schulen. —

12. Von der Verlagsbuchhandlung Buchner-Koch in Bamberg: Wunderer, Literaturproben zur Geschichte der neuhochdeutschen Litteratur. —

Besonderen Dank statten wir dem Gemeinderat der Grossh. Residenzstadt Eisenach ab für die Bewilligung eines Beitrages von Einhundert Mark, und der Verwaltung der Sparkasse zu Eisenach

für die Bewilligung von Fünfhundert Mark. Diese Summe gestattete den Ankauf der nachgenannten Werke, die dem Lesebedürfnis weiterer Kreise gewiss willkommen sind:

1. Eucken, die Lebensanschauungen der grossen Denker von Plato bis zur Gegenwart. — 2. von Scheffel, Ekkehard. — 3. Bücher, Arbeit und Rhythmus. — 4. Graf York von Wartenburg, Weltgeschichte in Umrissen. — 5. von Boltenstern, am Hofe König Jérômes. — 6. Berner, Kaiser Wilhelms des Grossen Briefe, Reden und Schriften. — 7. Steinhausen, Geschichte der Deutschen Kultur. — 8. von Diest, aus der Zeit der Not und Befreiung Deutschlands in den Jahren 1806—1815. — Schillers sämtliche Werke. Säkularausgabe in 16 Bänden herausgegeben von Ed. von der Hellen. — 10. Übersicht der Allgemeinen Geschichte in Einzeldarstellungen . . . Herausgeg. von W. Oncken, 45 Bände, nämlich: 1. Meyer und Dümichen, Geschichte des alten Aegyptens. 2. Hommel, Geschichte Babyloniens und Assyriens. 3. Lefmann, Geschichte des alten Indiens. 4. Justi, Geschichte des alten Persiens. 5. Pietschmann, Geschichte der Phönizier. 6. Hertzberg, Geschichte von Hellas und Rom. 7. Stade und Holtzmann, Geschichte des Volkes Israel. 8. Hertzberg, Geschichte des römischen Kaiserreiches. 9. Dahn, Urgeschichte der germanischen und romanischen Völker. 10. Winkelmann, Geschichte der Angelsachsen bis zum Tode König Alfreds. 11. Müller, der Islam im Morgen- und Abendlande. 12. von Kugler, Geschichte der Kreuzzüge. 13. Prutz, Staatengeschichte des Abendlandes im Mittelalter von Karl dem Grossen bis auf Maximilian. 14. Hertzberg, Geschichte der Byzantiner und des Osmanischen Reiches bis gegen Ende des 16. Jahrhunderts. 15. Geiger, Renaissance und Humanismus in Italien und Deutschland. 16. Ruge, Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen. 17. Schieman, Russland, Polen und Livland bis ins 17. Jahrhundert. 18. von Bezold, Geschichte der deutschen Reformation. 19. Philippson, Westeuropa im Zeitalter von Philipp II., Elisabeth und Heinrich IV. 20. Droysen, Geschichte der Gegenreformation. 21. Winter, Geschichte des dreissigjährigen Krieges. 22. Stern, Geschichte der Revolution in England. 23. Philippson, das Zeitalter Ludwigs XIV. 24. Brückner, Peter der Grosse. 25. Erdmannsdörffer, Deutsche Geschichte vom Westfälischen Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen. 26. Oncken, das Zeitalter Friedrichs des Grossen. 27. Wolf und Zwiedineck-Südenhorst, Oesterreich unter Maria Theresia, Josef II. und Leopold II. 1740—1792. 28. Brückner, Katharina II. 29. Oncken, das Zeitalter der Revolution, des Kaiserreiches und der Befreiungskriege. 30. Flathe, das Zeitalter der Restauration und Revolution. 1815 bis 1851. 31. Bulle, Geschichte des zweiten Kaiserreiches und des Königreiches Italien. 32. Hopp, Bundesstaat und Bundeskrieg in Nordamerika. 33. Bamberg, Geschichte der orientalischen Angelegenheit im Zeitraume des Pariser und des Berliner Friedens. 34. Oncken, das Zeitalter des Kaisers Wilhelm. 35. Henne am Rhyn, Namen- und Sachregister. —

Die „Abteilung Wartburg-Bibliothek“,

die einen wertvollen Besitz von über 400 Urdrucken Lutherischer Schriften enthält, und über deren Entstehung und Bedeutung die Jahresberichte von 1888, 1889, 1892, 1902, 1903 zu vergleichen sind, erhielt folgende Geschenke:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, Fortsetzung bis 1905. —
2. Von Herrn Schlosshauptmann von Cranach: Gothaischer Genealogischer Hofkalender 1904. —
3. Von Herrn Hofrat Baumgärtel in Berlin: von Bezold: Geschichte der deutschen Reformation. (Aufzubewahren im Reformationszimmer der Wartburg.) —
4. Von Herrn Wiesenbaumeister Zoeller in Rothenburg (Fulda): Colloquia oder Tisch-Reden . . . D. Martin Luthers . . . Leipzig, Zeidler, 1700. —
5. Von Herrn Dr. F. Obert in Fraustadt in Siebenbürgen: Hermann von Salza und die Besiedelung des Burzenlandes. S. A. —
6. Von Herrn Dr. G. A. Müller in Eisenach: Im Zauber der Wartburg. Roman. —

7. Von Herrn Kaufmann H. Peter in Eisenach: Peter, der Moseberg . . . —
8. Von Herrn M. von Boyneburgk in Stedtfeld: Genealogische und Personal-Nachrichten über die Familie Boyneburgk zu Stedtfeld. —
9. Von Herrn M. von Wedel in Berlin: Herr Walther von der Vogelweide auf der Fahrt von Wien nach der Wartburg. —
10. Von Herrn Konzert- und Oratoriensänger C. H. Müller in Eisenach: Wartburg-Lied. Für mittlere Singstimme mit Klavierbegleitung. —
11. Von Herrn Ritterschaftsbibliothekar Karl von Löwis of Menar in Riga Ritterhaus: Zur Baugeschichte der Komtureien des Deutschen Ordens in Kurland. 8 Hefte. 17.—20. Rechenschaftsbericht der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Russlands, Abteilung für den Dombau Riga. 1 Heft. —
12. Von der Verlagsbuchhandlung Schloessmann in Gotha: Dittmann, Wartburgvergangenheit. Historische Erzählungen. —
13. Von der Verlagsbuchhandlung Hillger in Berlin: Festgabe aus Schillers Werken. Zum 9. Mai 1905. —
14. Von der Verlagsbuchhandlung Jansa in Leipzig: Rasch, die heilige Elisabeth. —
15. Von der Verlagsbuchhandlung Frommann (Klostermann) in Jena: Weimar in Wort und Bild. —
16. Von der Verlagsbuchhandlung Laue in Eisenach: Zincke, Carl Alexander, Grossherzog von Sachsen. —
17. Von Frau Dr. Claussen in Eisenach: Bechstein, Thüringen.

Der physikalischen Sammlung

gingen folgende Geschenke zu:

1. Von den Abiturienten Ostern 1905: ein Barlow'sches Rad.
2. Von den Abiturienten Ostern 1906: 24 Mark zur Anschaffung eines physikalischen Apparates.

Für die naturwissenschaftliche Sammlung

schenkten:

1. Einen grossen Achat, geschliffen,
2. Ein grosses Ammonshorn: Herr Ernst Steinberg.
3. Ein Stück Wolframerz: Herr Dr. med. Fackenheim.
4. 2 grosse Krabben aus der Nordsee,
5. 1 Tafel mit Schlangensterne, kl. Krabben u. Seeigelgebissen,
6. Kopf eines Regenpfeifers,
7. Durchschnitt einer Seeanemone,
8. Trockenpräparate von Schirmquallen und Fischen,
9. 4 kleine Seesterne,
10. Schlick aus dem Wattenmeere,
11. Seepocken auf Miesmuschel und auf Holz,
12. 2 Rückenschulpe von Sepia,
13. Wurmgehäuse (Röhren) aus Sand,
14. Bohrmuschel,
15. Einsiedlerkrebs mit Wellhorn, darauf viele Seepocken,
16. 4 Seeigelgehäuse: Herr stud. chem. Koetschau.

V. Lehrer.

1. Dr. Koetschau, Professor und Direktor, Klassenlehrer von Ia.
Ia Lateinisch 7 St. Griechisch 5 St.
2. Dr. Schmidt, Professor, Klassenlehrer von Ib.
Ia Französisch 2 St. Homer 1 St. Ib Griechisch 4 St. Französisch 2 St. Ila Griechisch
5 St. IIIa Französisch 3 St.
3. Dr. Kühn, Professor, Klassenlehrer von Ila.
Ia Geschichte 3 St. Ib Geschichte 3 St. Griechisch, Homer 2 St. Ila Lateinisch 7 St.
IIb Geschichte und Erdkunde 3 St. IIIb Geschichte und Erdkunde 3 St.
4. Dr. Oesterheld, Professor, Klassenlehrer von IIb und Bibliothekar.
IIb Lateinisch 8 St. IIIa Griechisch 7 St. Geschichte und Erdkunde 3 St.
5. Schmiedel, Professor.
Ia Religion 2 St. Hebräisch 2 St. (verbunden mit Ib). Ib Religion 2 St. Ila Religion
2 St. Deutsch 3 St. Hebräisch 2 St. IIb Religion 2 St. IIIa Religion (im Winter-
halbjahr mit IIIb verbunden) 2 St. Ausserdem Ia und Ib Englisch je 2 St.
6. Dr. Zimmermann, Professor, Klassenlehrer von IIIb.
IIb Mathematik 4 St. IIIa Mathematik 3 St. IIIb Lateinisch 8 St. Mathematik 3 St. IV
Mathematik und Rechnen 4 St.
7. Dr. Flex, Professor, Klassenlehrer von IV.
IIb Deutsch 2 St. IIIb Griechisch 7 St. Französisch 3 St. IV Lateinisch 9 St.
8. Dr. Nicolai, Professor, Klassenlehrer von IIIa.
Ila Französisch 2 St. IIb Französisch 2 St. IIIa Lateinisch 8 St. Deutsch 2 St. IV
Französisch 4 St. Geschichte 2 St.
9. Dr. Hossfeld, Professor.
Ia Mathematik 4 St. Physik 2 St. Ib Mathematik 4 St. Physik 2 St. Ila Mathematik
4 St. Physik 2 St. IIb Physik 2 St.
10. Dr. Heubach, Professor.
Ia Deutsch 3 St. Kunstgeschichte 1 St. (freiwillig). Ib Lateinisch 7 St. Deutsch 3 St. IIb
Griechisch 7 St.
11. Dr. Helmbold, Oberlehrer, Klassenlehrer von V.
Ila Geschichte und Erdkunde 3 St. Griechisch, Homer 2 St. IIIb Deutsch 2 St. V Reli-
gion 2 St. Lateinisch 9 St. Deutsch 3 St. VI Heimats- und Erdkunde 2 St.
12. Dr. Kellermann (im Winterhalbjahr Ortman), Klassenlehrer von VI.
IIIb Religion 2 St. (im Winterhalbjahr Schmiedel). IV Religion 2 St. Deutsch 2 St. Erd-
kunde 2 St. V Geschichte und Erdkunde 4 St. VI Lateinisch 9 St. Deutsch 3 St.
13. Barth, Elementarlehrer.
IIIa (vereint mit IIb) Stenographie nach Gabelsberger 2 St. Naturbeschreibung 2 St. IIIb
Naturbeschreibung 2 St. IV Naturbeschreibung 2 St. V Rechnen 4 St. Naturbe-
schreibung 2 St. Schreiben 2 St. VI Religion 3 St. Rechnen 3 St. Naturbe-
schreibung 2 St. Schreiben 2 St. Turnen 2 St.

Ausserordentliche Lehrer.

Professor Thureau. Gesangunterricht in allen Klassen 4 St. (s. Schulergebnisse).
Lehrer Bergfeld, Turnlehrer, Turnunterricht in I. II. III. IV. V 6 St.
Grossherzogliche Zeichenschule: Direktor Professor Kugel. Zeichenunter-
richt in den drei untersten Klassen, je 2 St.

VI. Schülerverzeichnis.

Oberprima.

1. Otto Seel a. Grossenbehringen.
2. Walter Flex a. Eisenach.
3. Paul Schnabel a. Nöda.
4. Julius Wachtel a. Erfurt.
5. Robert Fischer a. Allstedt.
6. Otto Knieling a. Liebenstein.
7. Walter Obstfelder a. Schmalkalden.
8. Joachim Reinhard a. Creuzburg.
9. Rudolf Deussing a. Ruhla G. A.
10. Georg Beerbaum a. Werder b. Berl.
11. Benny Reinhardt aus Kehl i. Bad.
12. Rudolf Tröbst a. Weimar.
13. Heinz Hoppert a. Eisenach.

Unterprima.

1. Alphonse Galette a. Coburg.
2. Franz Habersang a. Eisenach.
3. Kurt Harmening aus Jena.
4. Hans Schmiedel a. Eisenach.
5. Alfred Henning a. Braunsberg.
6. Eduard von Müller a. Eisenach.
7. Hans von Boyneburgk a. Stedtfeld.
8. August Wittich a. Wernshausen.
9. Felix Hertel a. Eisenach.
10. Oswin Winkelmann a. Eisenach.
11. Theobald Güntz a. Erfurt.
12. Ernst Schäfer a. Berka a. d. Werra.
13. Walter Bornemann a. Eisenach.
14. Fritz Siebert a. Jena.

Obersekunda.

1. Ernst Drömer a. Eisenach.
2. Moritz Mittenzwey a. Eisenach.
3. Armin Hartung a. Eisenach.
4. Eberhard Schmidt a. Salzungen.
5. Richard Grünmer a. Eisenach.
6. Hans Ullrich a. Salzungen.
7. Martin Flex a. Eisenach.
8. Hugo Herbst a. Eisenach.
9. Alfred Saal a. Eisenach.
10. Hans Heubach a. Eisenach.
11. Karl Lünzer a. Kaltennordheim.
12. Hans Henning von Wartenberg a. Eisenach.
13. Ernst Möller a. Eisenach.
14. Karl Knieling a. Liebenstein S.-M.
15. Walter Vogl a. Eisenach.
16. Ernst Efftger a. Eisenach.
17. Ferdinand Krapf a. Nesselröden.
18. Fritz Renner a. Tiefenort.
19. Ludwig Wuth a. Melborn.
20. Kurt Jähler a. Eisenach.
21. Fritz Biedermann a. Berka a. W.
22. Paul Schlaw a. Wenigenlupnitz.
23. Arnold Kayser a. Eisenach.
24. Richard Gehrig a. Eisenach.
25. Matthäus Reinmüller a. Bebra.

Untersekunda.

1. Alfred Wuth a. Eisenach.
2. Walter Sunkel a. Süss.
3. Walter Westphal a. Herda.
4. Adolf Brauer a. Eisenach.
5. Gustav Sarnow a. Eisenach.
6. Paul Wagner a. Untersuhl.
7. Walter Schmiedel a. Eisenach.
8. Alired Backhauss a. Eisenach.
9. Heinrich Wiesel a. Langewiesen.
10. Fritz Pühn a. Dankmarshausen.
11. Emil Abe a. Eisenach.
12. Paul Fischer a. Mechterstedt.
13. Erich Drömer a. Eisenach.
14. Udo Klopfer a. Eisenach.
15. Alfred Wagner a. Gerstungen.
16. Rudolf Neumann a. Maiwaldau.
17. Gustav Böttger a. Eisenach.
18. Alfred Kallenbach a. Eisenach.
19. Karl Kallenbach a. Eisenach.
20. Walter Bauer a. Eisenach.
21. Otto Kiem a. Berka v. d. H.
22. Karl Reich a. Eisenach.
23. Theodor Foltz a. Eisenach.
24. Paul Hempel a. Eisenach.
25. Paul Loewenstein a. Eisenach.
26. Eberhard Bornemann a. Eisenach.
27. Walter Tormann a. Eisenach.
28. Eugen Schau a. Eisenach.
29. Fritz Reiss a. Eisenach.
30. Erich Fackenheim a. Eisenach.
31. Eduard Rowehl a. Eisenach.
32. Friedrich Böger a. Bischofroda.
33. Walter Glaser a. Eisenach.
34. Hellmut Flick a. Eisenach.
35. Walter Bube a. Eisenach.
36. Rudolf Roths Schuh a. New-York.
37. Rudolf Dankworth a. Unterrohn b. Salzungen.

Obertertia.

1. Karl Siegmund a. Gerstungen.
2. Kurt Wassermann a. Eisenach.
3. Ernst Sennhenn I a. Eisenach.
4. Otto Sennhenn II a. Eisenach.
5. Alexander Sonderhof a. Eisenach.
6. Walter Zimmermann a. Eisenach.
7. Willy Stölten a. Gerstungen.
8. Hugo Pöbel a. Eisenach.
9. Paul Buhler aus Landgrafroda.
10. Gerhard Schulze a. Eisenach.
11. Arno Volland a. Gerstungen.
12. Helmut Schenk a. Eisenach.
13. Joseph Schülken a. Eisenach.
14. Max Kugel a. Eisenach.
15. Arno Bliedner a. Eisenach.
16. Werner Mittenzwey a. Eisenach.
17. Fritz Schwabe a. Groningen.
18. Lothar Habersang a. Eisenach.

19. August Müller a. Barchfeld.
20. Arthur Böttger a. Eisenach.
21. Julius Weber a. Eisenach.
22. Wolfgang Roller a. Eisenach.

Untertertia.

1. Siegfried Kuhn a. Eisenach.
2. Friedrich Bornemann a. Eisenach.
3. August Wietz a. Eisenach.
4. Werner von Löbbecke a. Eisenach.
5. Walter Stück a. Creuzburg a. W.
6. Otto Orff a. Eisenach.
7. Helmut Walther a. Eisenach.
8. Julius Wolf a. Eisenach.
9. Dankwart Nestler a. Eisenach.
10. Hans Nadbyl a. Eisenach.
11. Karl Hempel a. Eisenach.
12. Eberhard Borsche a. Eisenach.
13. Erwin Hess a. Heidelberg.
14. Erich Seel a. Grossenbehringen.
15. Alfred Beck a. Eisenach.
16. Kurt Löwenstein a. Eisenach.
17. Alfred Müller a. Eisenach.
18. Alfred Rössger a. Eisenach.
19. Julius Katzmann a. Würzburg.
20. Walter Kleinstauber a. Eisenach.
21. Wolfgang Fiek a. Eisenach.
22. Hermann Friedrichs a. St. Goar.
23. Otto Wendt a. Friedewald.
24. Richard Barth a. Eisenach.
25. Robert Böger a. Bischofroda.
26. Felix Hüther a. Eisenach.
27. Walter Dietel a. Eisenach.
28. Kurt Creutzburg aus Eisenach.
29. Alfred Kohlus a. Eisenach.
30. Hermann Fürbringer a. Eisenach.
31. Hans Matthes a. Eisenach.
32. Otto Krug a. Eisenach.
33. Emil Krug a. Eisenach.

Quarta.

1. Edwin Feistkorn a. Dermbach.
2. Paul Stuhlmann a. Eisenach.
3. Rudolf Drube a. Eisenach.
4. Georg Zinn a. Berka a. W.
5. Arthur Spies a. Eisenach.
6. Manfred Meyer a. Eisenach.
7. Rudolf Rüter a. Eisenach.
8. Lothar Kahle a. Eisenach.
9. Heinrich Saal a. Eisenach.
10. Alfred Möller a. Eisenach.
11. Karl Möbius a. Eisenach.
12. Fritz Körner a. Eisenach.
13. Max Grünbaum a. Eisenach.
14. Erich Stoppert a. Eisenach.
15. Werner Kahle a. Eisenach.
16. Karl Krüger a. Eisenach.
17. Paul Kühnreich a. Eisenach.
18. Hans Fischer a. Mechterstedt.

19. Martin Casparius a. Neuwedell.
20. Werner Sunkel a. Süß.
21. Rolf Schenk a. Eisenach.
22. Kurt Weitemeyer a. Wolfsbehring.
23. Kurt Gotthardt a. Stotternheim.
24. Hermann Buddensieg a. Eisenach.
25. Erich Ackermann a. Eisenach.
26. Werner Appelius a. Eisenach.
27. Otto Kürschner a. Eisenach.
28. Hans Günther a. Eisenach.
29. Johannes Rimbach a. Gehaus.
30. Max Renner a. Tiefenort.
31. Erich Schäfer a. Berka a. W.
32. Hans Fleischhauer a. Eisenach.
33. Paul Kerner a. Eisenach.

Quinta.

1. Otto Klüber a. Eisenach.
2. Ludwig Pistor a. Eisenach.
3. Artur Müller a. Hötzelsroda.
4. Arno Lauer a. Eisenach.
5. Ernst Otto a. Eisenach.
6. Otto Flex a. Eisenach.
7. Hans Fiek a. Eisenach.
8. Karl Gerlach a. Eisenach.
9. Walter Eberhardt a. Eisenach.
10. Alfred Pfeiffer a. Eisenach.
11. Otto Ortweiler a. Steinschönau
i. Böhmen.
12. Ludwig Keibel a. Eisenach.
13. Julius Neuhaus a. Herleshausen.
14. Erich Herrmann a. Eisenach.

15. Eduard Möckel a. Eisenach.
16. Werner Dietel a. Eisenach.
17. Konrad v. Wedemeyer a. Eisenach.
18. Rudolf Denhardt a. Eisenach.
19. Hans Feistkorn a. Dermbach.
20. Kaspar Altenbrunn a. Wartha.
21. Hans Ludwig a. Eisenach.
22. Leo Fiesinger a. Eisenach.
23. Fritz Neuhaus a. Herleshausen.
24. Richard Spies a. Eisenach.
25. Paul Weiser a. Neustadt a. O.
26. Fritz Issleib a. Berka a. W.
27. Bruno Müller a. Eisenach.
28. Gotthard Müller a. Barchfeld.
29. Hermann Schmiedel a. Eisenach.
30. Kurt Kiesewetter a. Eisenach.
31. Ernst Buddensieg a. Eisenach.
32. Karl Walther a. Eisenach.
33. Lutz v. Seebach a. Eisenach.
34. Edwin Mohr a. Mihla.
35. Fritz Beck a. Rosa.
36. Balduin Baumbach a. Mihla.
37. Gustav Fehr a. Nias b. Sumatra.
38. Hans Böninger a. Farnroda.
39. Otto Weber a. Eisenach.
40. Karl Köhler a. Schwarzhausen.
41. Wilhelm Töpken a. New-York.
42. Richard Kittel a. Eisenach.
43. Hans Lutze v. Wurmb a. Eisenach.

Sexta.

1. Hans Schenk a. Eisenach.
2. Alexander Buchholtz a. Eisenach.

3. Hans v. Ubisch a. Stargard.
4. Hans v. Löbbbecke a. Eisenach.
5. Franz Wietz a. Eisenach.
6. Karl Friedrich Mittenzwey
a. Eisenach.
7. Werner Stiebel a. Eisenach.
8. Werner Müller a. Eisenach.
9. Hermann Loheyde a. Eisenach.
10. Ernst Steinberg a. Eisenach.
11. Franz Pistor a. Eisenach.
12. Klaus Drömer a. Eisenach.
13. Werner Stöhr a. Eisenach.
14. Karl Schwanitz a. Eisenach.
15. Artur Klebe a. Eisenach.
16. Walter zum Felde a. Eisenach.
17. Bruno Gittner a. Eisenach.
18. Friedrich Paulsen a. Eisenach.
19. Albert Geyersbach a. Eisenach.
20. Alwin Fehr a. Eisenach.
21. Joachim Bornemann a. Eisenach.
22. Walter Bohl a. Eisenach.
23. Georg Wietz a. Eisenach.
24. Erwin Höfer a. Mechterstedt
b. Eisenach.
25. Albert Kritzmann a. Eisenach.
26. Felix Barth a. Eisenach.
27. Albert Langlotz a. Eisenach.
28. Rudolf Oppenheim a. Eisenach.
29. Karl Fritz Völckers a. Eisenach.
30. Fritz Wachtel a. Eisenach.
31. Max Scheiding a. Eisenach.

Bei Beginn des Schuljahres 1905/1906 besuchten das Gymnasium 235 Schüler. Im Laufe des Schuljahres gingen 16 ab, aufgenommen wurden 16. Die Schülerzahl betrug daher gegen Ende des Schuljahres 235. Nach bestandener Reifeprüfung wurden davon folgende 12 Oberprimaner entlassen:

1. Otto Seel, geb. 10. März 1886, studiert Geschichte und Germanistik.
2. Walter Flex, geb. 6. Juli 1887, studiert Medizin.
3. Julius Wachtel, geb. 10. Juni 1886, studiert die Rechte.
4. Robert Fischer, geb. 23. März 1886, studiert die Rechte.
5. Otto Knieling, geb. 13. Juni 1885, studiert die Rechte.
6. Walter Obstfelder, geb. 10. Januar 1885, studiert Philologie.
7. Joachim Reinhard, geb. 28. April 1886, wird Kaufmann.
8. Rudolf Deussing, geb. 9. August 1887, studiert Medizin.
9. Georg Beerbaum, geb. 24. April 1886, wird Kaufmann.
10. Benny Reinhardt, geb. 1. November 1885, studiert die Rechte.
11. Rudolf Tröbst, geb. 7. Juli 1885, studiert die Rechte.
12. Heinz Hoppert, geb. 29. Februar 1888, studiert Medizin.

VII. Mitteilungen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme erfolgen in den letzten Wochen des Schuljahres mündlich oder schriftlich an den Direktor. Vorzulegen ist 1) ein Geburts- bzw. Taufschein, 2) ein Impfschein bzw. Wiederimpfungsschein, 3) ein Zeugnis über den bisherigen Unterricht. Der Aufzunehmende muss in der Regel das 9. Lebensjahr zurückgelegt haben. An Vorkenntnissen zur Aufnahme in Sexta sind erforderlich:

1. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift.
2. Einige Sicherheit in der Rechtschreibung.
3. Praktische Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes.
4. Übung in den vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen.
5. Bekanntschaft mit den wichtigsten biblischen Geschichten.

Die Aufnahmeprüfung findet am Montag, den 23. April, von früh 8 Uhr an im Gymnasium statt, der Unterricht beginnt Dienstag, den 24. April, früh 7 Uhr. Mit dem neuen Schuljahr tritt eine vom Grossherzogl. Staatsministerium durch Verf. vom 9. März 1906 genehmigte neue Schulordnung in Kraft. Die Eltern und Erzieher unserer Schüler werden ersucht, von dieser Schulordnung Kenntnis zu nehmen und dies durch ihre Unterschrift zu bestätigen. Ich bringe hier die drei ersten Paragraphen der Schulordnung zum Abdruck:

§ 1. Die Aufnahme neuer Schüler findet bei dem Beginne des Schuljahres zu Ostern statt; im Laufe des Jahres ist die Aufnahme nur ausnahmsweise aus besonderen Gründen zulässig.

§ 2. Vor Ablauf des 9. Lebensjahres dürfen Schüler nicht auf das Gymnasium aufgenommen werden. Ausnahmen sind nur bei solchen Knaben gestattet, welche längstens binnen 3 Monaten nach Beginn des Schuljahres das 9. Lebensjahr vollenden, und auch dann nur unter Voraussetzung genügender körperlicher und geistiger Entwicklung. Als Anfangstag des neuen Schuljahres gilt der 1. April.

§ 3. Jeder neu Aufzunehmende hat bei seiner Anmeldung ein Zeugnis seiner bisherigen Lehrer über Fleiss, Kenntnisse und sittliches Betragen, ein Geburts- bzw. Taufzeugnis, sowie einen Impfschein, wenn der Aufzunehmende aber das zwölfte Jahr überschritten hat, auch ein Zeugnis über die zweite Impfung vorzulegen.

Die hiesigen Buchhandlungen besitzen gedruckte Verzeichnisse der Lehrbücher und Schriftstellerausgaben, die im Gymnasium gebraucht werden.

Für das neue Schuljahr sind vorläufig folgende Ferien festgesetzt: 1) zu Pfingsten: Sonnabend, den 2. Juni bis Montag, den 11. Juni einschliesslich; 2) Sommerferien: von Montag, den 9. Juli bis Montag, den 6. August einschliesslich; 3) Herbstferien: von Montag, den 24. September bis Montag, den 8. Oktober einschliesslich; 4) Weihnachtsferien: von Montag, den 24. Dezember 1906 bis Montag, den 7. Januar 1907 einschliesslich. 5) Osterferien: von Sonnabend vor Palmsonntag bis Montag nach Quasimodogeniti einschliesslich.

Gesuche um teilweise oder ganze Befreiung vom Schulgeld sind schriftlich bis spätestens zum 23. April an die Direktion einzureichen.

Der Direktor ist in allen Schulangelegenheiten Wochentags, Vormittag 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer im Gymnasium zu sprechen.

Eisenach, den 29. März 1906.

Der Direktor
des Grossherzoglichen Carl Friedrich-Gymnasiums
Dr. Paul Koetschau.

